

Tischvorlage

Gemeinde Sonnenbühl
Landkreis Reutlingen

GR-DS Nr. 2023-098/1



Erstellt von
Bernd Hummel

Gremium	Termin	Zuständigkeit	
Gemeinderat	07.12.2023	Entscheidung	öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Rathauses im OT Willmandingen

- a) **Gewerk 18: Malerarbeiten**
- b) **Gewerk 19: Bodenbeläge**

Beschlussvorschlag:

- a) Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 44.350,41 € brutto an die Fa. Maler Uwe Klatt aus Burladingen-Stetten vergeben.
- b) Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 19.839,68 € brutto an die Fa. Reinhardt GmbH aus Reutlingen vergeben.
- c) Der Gemeinderat stimmt den bisherigen überplanmäßigen Ausgaben zu.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2023 und im Finanzplan 2024 sind je 550.000 € Investitionen für die Sanierung des Rathauses in Willmandingen vorgesehen. Im Finanzplan 2024 sind Einnahmen in Höhe von 450.000 € als Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm eingeplant.

Über das Landessanierungsprogramm werden 60 % der förderfähigen Kosten bezuschusst. Bei den Kosten in Höhe von 1.100.000 € sind 35.700 € br. für Möbel und sonst. Inventar angesetzt, welche nicht zuschussfähig sind. Es ergeben sich berücksichtigungsfähige Kosten in Höhe von 1.064.300 € br. d.h. förderfähige/zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 638.500 € br. (Fördersatz LSP Gebäudesanierung = 60 % der berücksichtigungsfähigen Kosten). Dies entspricht einem Anteil des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 383.148 € br. Die Gemeinde hat Kosten in 716.852 Euro br. zu tragen (nicht förderfähige Kosten und den Eigenanteil).

In 2022 wurde für das Landessanierungsprogramm ein Aufstockungsantrag über einen Förderbetrag von 884.334,80 € beim RP gestellt. Zwischenzeitlich liegt ein Aufstockungsbescheid in Höhe von 700.000,00 € vor.

Nachdem das Gewerk 15 in der Gemeinderatsitzung am 12.10.2023 vergeben wurde, lag der aktuelle Kostenstand bei 1.347.974,83 € br..

Das Ausschreibungsergebnis des Gewerks 18 und 19 ergibt folgende Kostenfortschreibung:

Kostenberechnung u. Ausschreibung Gewerk 18 und Gewerk 19

Gewerk	Kostenberechnung	Ausschreibungsergebnis	Differenz
18 Malerarbeiten	42.840,00 €	44.350,41 €	+ 1.510,41 €
19 Bodenbeläge	11.305,00 €	19.839,68 €	+ 8.534,68 €

Differenzen **Gewerk 18 und Gewerk 19** Kostenberechnung/Ausschreibungsergebnis **+ 10.045,09 € brutto**.

Zwischenzeitlich wurde das **Gewerk 16 Flachdachsanieerung** an die Fa. Pfeiffer aus Pfullingen zum brutto Angebotspreis von 16.147,11 € vergeben.

Die Flachdachsanieerung war mit 13.000,00 € in der Kostenberechnung berücksichtigt.

Dies bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+3.147,11 € brutto**.

Das **Gewerk 17 Fliesenarbeiten** wurde zum brutto Angebotspreis von 12.951,76 € an die Fa. Betz Fliesen-GbR aus Sonnenbühl vergeben. Die Fliesenarbeiten waren mit 11.305,00 € brutto in der Kostenberechnung berücksichtigt.

Dies bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+1.652,76 € brutto**.

Die Mehrkosten der **Gewerke 16 – 18 liegen bei +14.844,96 € brutto**.

Vorliegende Nachträge:

Gewerk 10 Photovoltaik:

- NA 1 Flachziegeldachhaken
Beim Gewerk 10 kamen die Flachziegeldachhaken mit 4.965,48 € br. dazu. Sie waren ursprünglich im Gewerk 5 Dachdeckerarbeiten mit 23.800,00 € br. ausgeschrieben. Es kommt dadurch zu einer Einsparung in Höhe von **-18.834,52 € br.**
- NA 2 Solar Edge Doppelloptimierer P850
Wie der Name schon sagt optimiert der Solar Edge Optimierer die Leistung der Module. Diese Position war optional mit ausgeschrieben und ist bei der von der ausführenden Firma angebotenen Anlage erforderlich. Das bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+3.362,76 € br.**

Gewerk 12 Trockenbau

- NA 1
- NA 1.1 Demontage Eternitplatten
Im Randbereich der Decken kamen Eternitplatten zum Vorschein. Dies war im LV nicht enthalten. Das bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+702,10 € br.**
- NA 1.2 Demontage von Fliesen und Estrich
In unvorhergesehenen Bereichen wurden Fliesen und Estrich durch den Trockenbauer entfernt. Das bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+ 1.166,20 € br.**
- NA 1.3 Demontage Gipsdecke
Im Bereich der neuen Sanitäranlagen mussten Schilfrohmatten von der Decke entfernt werden. Das bedeutet Mehrkosten in Höhe von **+380,80 € br**

- NA 1.4 Dachfensterfutter
Für die beiden Dachfenster im DG wurde das Futter vom Trockenbauer hergestellt. Die Leistung war im LV nicht enthalten. Die Mehrkosten betragen **+ 761,60 € br.**
- NA 2
- NA 2.1 Kleben von GK Platten an gemauerten Flächen
Auf gemauerten Flächen von ca. 35 m² wurden GK Platten zum Ausgleich aufgeklebt. Die Leistung war so im LV nicht enthalten. Die Mehrkosten betragen **+ 2.051,56 € br.**
- NA 2.2 Verputzen der Fensterleibungen
Der Nachtrag beinhaltet das Verputzen von 200 lfm Fensterleibungen Es war vorgesehen, dass die Leistung später mit den Malerarbeiten ausgeführt wird. Das hätte aber vom zeitlichen Ablauf nicht gepasst und kommt nun als Nachtrag beim Trockenbauer. Die Kosten hierfür belaufen sich auf **+ 7.092,40 €**

Die Summe aller Nachträge liegt somit bei - 3.317,10 € br. und führen somit zu keiner Erhöhung der Baukosten.

Die Mehrkosten liegen somit bei 259.502,69 € br. €.

Bei den ursprünglich angesetzten Baukosten von 1.100.000,00 € br. bedeutet dies einen aktuellen Kostenstand in Höhe von 1.359.502,69 € br..

Hieraus ergeben sich folgende Anteile Land und Kommune:

Gesamtkosten Stand 06.12.2023:	1.359.502,69 € br.
Abzüglich nicht zuschussfähigen Kosten Ausstattung:	-35.700,00 € br.
Abzüglich nicht förderfähiger Anteil PV	-34.222,25 € br.
<hr/>	
Berücksichtigungsfähige Kosten =	1.289.580,44 € br.
Davon sind 60 % förderfähig =	773.748,27 € br.
Davon	
Anteil Land 60 % =	464.248,97 € br.
Anteil Kommune 40 % =	309.499,31 € br.
Gesamtkosten Kommune:	
40 % nicht förderfähige Kosten aus 1.289.580,44 € br. =	515.832,18 € br.
40 % der förderfähigen Kosten aus 773.748,27 € br. =	309.499,31 € br.
Ausstattung =	35.700,00 € br.
Nicht förderfähige Anteil PV =	34.222,25 € br.
<hr/>	
Gesamtkosten Kommune =	895.253,74 € br.

Sachdarstellung/Begründung:

Anlagen:

Anlage 1: Submissionsergebnisse - öffentlich

Anlage 2: Bieterliste - nicht öffentlich